

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 1311/2022

Abteilung: Tiefbau

Bearbeiter/in: Goger, Otto-Andreas
Schwendy, Steffen

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei
Investitionskosten: nein ja
Drittmittel: nein ja
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja
Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja

Produkt:
Betrag:
Betrag:
Betrag:
Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	08.12.2022	öffentlich	Information

Betreff: Umgestaltung der Nonnenbachstraße

Information:

Die Verwaltung plant die Umgestaltung der Nonnenbachstraße, wobei drei Zielsetzungen zu unterscheiden sind:

- (1) Verkehrsberuhigung
- (2) Radverkehrsförderung
- (3) Baumschutz

(1) Verkehrsberuhigung

Die Nonnenbachstraße kann in Fahrtrichtung Süden als Abkürzung der übergeordneten Straßen Eselsdamm - Am Heringsee - Hafenstraße genutzt werden. Geschwindigkeitskontrollen der Polizeiinspektion Speyer ergaben in der Vergangenheit eine überdurchschnittliche Beanstandungsquote von ca. 10 %. Die durchschnittliche Beanstandungsquote bei Geschwindigkeitskontrollen liegt bei ca. 6 % (Aussage Stand 2016). Hierdurch resultieren für die Anwohnenden erhöhte Lärm- sowie Schadstoffemissionen und eine geringere Verkehrssicherheit. Aufgrund dessen soll die Nonnenbachstraße zur Sackgasse umgestaltet werden, sodass eine Durchfahrt des Kfz-Verkehrs nicht mehr möglich ist. Die bestehende Einbahnregelung wird dann aufgehoben. Die Durchlässigkeit der Sackgasse für den Fuß- und Radverkehr ist gegeben. Zudem ist den Belangen der Müllabfuhr Rechnung zu tragen. Es gilt seitens den Entsorgungsbetrieben Speyer (EBS) die Vorgabe, dass Müllfahrzeuge bei Neuanlage bzw. Umgestaltung von Straßen möglichst nicht rückwärtsfahren müssen.

(2) Radverkehrsförderung

Infolge der Umgestaltung der Nonnenbachstraße zur Sackgasse wird die Führung des an den Einmündungen Eselsdamm - Am Heringsee und Hafenstraße - Schillerweg geradeaus fahrenden Radverkehrs hinsichtlich Verkehrssicherheit und Komfort verbessert, da Konflikte mit dem Kfz-Verkehr seltener auftreten bzw. gänzlich ausgeschlossen werden. Dies geschieht in Einklang mit dem Radverkehrskonzept.



Abbildung 1: Derzeitiger Zustand der Einmündung Hafenstraße - Schillerweg (22.04.2022)

Insbesondere die Einmündung Hafenstraße - Schillerweg ist gegenwärtig für den Radverkehr problematisch. Es besteht das Gefahrenpotenzial, dass Fahrzeugführende, die von der Nonnenbachstraße rechts in den Schillerweg einbiegen möchten, lediglich nach links schauen und hierbei auf dem Zweirichtungsradweg sich in Richtung Norden fortbewegende Radfahrende übersehen. Deshalb ist die Furt an der Einmündung rot eingefärbt und es ist beidseitig beschildert: Zeichen 206 StVO („STOP“) und Zusatzzeichen 1000-32 StVO („Radverkehr kreuzt von links und rechts“). Dennoch wird das Haltgebot gemäß Polizeiinspektion Speyer oft missachtet: Wie eine am 29.04.2022 durchgeführte Polizeikontrolle ergab, wurde die Einmündung von 50 % der Fahrzeugführenden ohne Halt überfahren. Ziel der Umgestaltung ist daher, ein schnelles Durchfahren der Einmündung zu verhindern, die Sichtbeziehungen zu verbessern und / oder das Kfz-Verkehrsaufkommen dort stark zu senken bzw. auszuschließen.

(3) Baumschutz

An der Westseite der Nonnenbachstraße befindet sich eine Baumreihe Rosskastanien in einem unbefestigten Seitenstreifen. Der Streifen wird derzeit von Fahrzeugen zum Parken genutzt. Dies führt zu Verdichtungen des Wurzelraums, wodurch die Belüftung, Nährstoff- und Wasserversorgung der Bäume beeinträchtigt wird.

Außerdem entstehen durch das Befahren Schlaglöcher, die bei Beibehaltung der gegenwärtigen Nutzung mit Schotter aufgefüllt und verdichtet werden müssten. Dies verschlechtert die Lage der Bäume zusätzlich.

Der Wunsch der Verwaltung ist es, die Vitalität der Bäume dauerhaft zu erhalten und ein zuträgliches Baumumfeld herzustellen. Deshalb wird empfohlen, das Parken unter den Bäumen durch das Auslegen von Bruchstein-Findlingen zu unterbinden. Infolgedessen würden 24 (derzeit geduldete) Stellplätze auf unbefestigten Flächen entfallen. Der weitere Bestand in der Nonnenbachstraße umfasst 21 Stellplätze auf befestigten Flächen.



Abbildung 2: Gegenwärtiges Parken zwischen Rosskastanien (22.04.2022)

Zwischen den Bäumen sollen insgesamt 45 Bruchstein-Findlinge verlegt werden, die nicht im Bestand vorhanden sind, sondern zugekauft werden müssen. Die Materialkosten für die Steine einschließlich Transport betragen ca. 6.500 €. Die Lieferzeit beträgt Stand November 2022 ca. 4 - 6 Wochen. Wenn das Parken dauerhaft unterbunden wird, sollte der Untergrund bzw. Wurzelbereich der Bäume aufgearbeitet, also belüftet, gedüngt, mit Substrat ergänzt und begrünt werden. Dies kann ggf. auch kostengünstig mit einer Wildblumen-Einsaat erfolgen. Je nach Intensität der Maßnahme ist hierfür ein weiterer mittlerer fünfstelliger Betrag für die ca. 180 m lange Strecke erforderlich.

Zur Umgestaltung der Nonnenbachstraße zur Sackgasse wurden zwei Varianten A und B entworfen (siehe Anlagen).

Variante A sieht eine Zufahrt von der Einmündung Eselsdamm - Am Heringsee vor. Da an der Einmündung Hafenstraße - Schillerweg aus Platzgründen kein regelwerkskonformer Wendehammer oder Wendekreis umgesetzt werden kann, muss für Müllfahrzeuge eine Ausfahrt vorgesehen werden.

Hierzu wird ein händisch umklappbarer Poller installiert. Im Bereich der Einmündung Eselsdamm - Am Heringsee werden keine Änderungen gegenüber dem derzeitigen Zustand vorgenommen.

Variante B sieht dagegen eine Zufahrt von der Einmündung Hafenstraße - Schillerweg vor. Der Einmündungsbereich wird gegenüber dem Ist-Zustand verschlankt, sodass befestigte Flächen entsiegelt werden können; die Ausfahrt aus der Nonnenbachstraße wird hinsichtlich des Radverkehrs optimiert. Im Bereich der Einmündung Eselsdamm - Am Heringsee wird ein Wendekreis mit Baum vorgesehen. Dieser bietet gegenüber einem rechteckigen Wendehammer die Vorteile, dass er städtebaulich eleganter ist, sich keine Ablagerungen in den Eckbereichen ergeben (aufwendigere Straßenreinigung) und er weniger zum Falschparken verleitet (problematisch für Müllabfuhr). Ein Wendekreis mit Baum ist in Speyer bereits in der Hahnstraße vorzufinden.

Die Vor- und Nachteile der beiden Varianten sind der Gegenüberstellung in Tabelle 1 zu entnehmen.

Variante B wird seitens der Tiefbauabteilung, der Straßenverkehrsbehörde und den Entsorgungsbetrieben Speyer **präferiert**. Eine Stellungnahme der Deutschen Bahn, ob zu den Varianten bezüglich der Bahnübergänge Eselsdamm und Schillerweg Vorbehalte bestehen, liegt Stand November 2022 noch nicht vor. Als weiteres Vorgehen sind im ersten Quartal 2023 eine Bürgerveranstaltung und anschließend der Beschluss durch ASBK und Stadtrat geplant. Der frühestmögliche Baubeginn wäre im Jahr 2024.

Kriterium	Variante A		Variante B	
Kosten	+	ca. 150.000 € Baukosten	-	ca. 250.000 € Baukosten
Aufwand/ Bauzeit	+	geringer	-	höher
Entsiegelte Fläche	-	ca. 110 m ² Entsiegelung	+	ca. 310 m ² Entsiegelung
Baumbestand	-	4 Baum-Neupflanzungen	+	6 Baum-Neupflanzungen
	+	0 Baum-Fällungen	-	1 Baum-Fällung
Stellplätze	+	25 öffentliche Stellplätze (ohne Garagen) [Bestand: 21 Stellplätze]	-	18 öffentliche Stellplätze (ohne Garagen) [Bestand: 21 Stellplätze]
Fußverkehr	+	an Einmündung Hafenstraße - Schillerweg Reduzierung Einmündungstrichter von 38 m auf 8 m und Herstellung Barrierefreiheit	0	an Einmündung Hafenstraße - Schillerweg Reduzierung Einmündungstrichter von 38 m auf 20 m und Herstellung Barrierefreiheit
Radverkehr	+	an Einmündung Hafenstraße - Schillerweg praktisch konfliktfrei (nur Müllfahrzeuge)	0	an Einmündung Hafenstraße - Schillerweg nur noch wenige Konflikte mit Kfz-Verkehr
	0	an Einmündung Eselsdamm - Am Heringsee nur noch wenige Konflikte mit Kfz-Verkehr	+	an Einmündung Eselsdamm - Am Heringsee konfliktfrei

Belange Müllabfuhr	-	Betriebsstörung durch Umklappen und Wiederaufstellen des Pollers	+	keine Betriebsstörungen aufgrund des Wendekreises, sofern kein dortiges Falschparken stattfindet
	-	ungünstige Ein- und Ausfahrt bezüglich Hafestraße	+	alle Fahrbeziehungen problemlos möglich
Notzufahrt	+	möglich	-	nicht möglich

Tabelle 1: Gegenüberstellung der Varianten A und B

Anlagen:

- Lageplan Bestand
- Lageplan Variante A
- Lageplan Variante B

Hinweis:

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buergerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.